

Piroska Szönye

Künstlerisches Profil

Meine Kunst entsteht dort, wo Worte schweigen – im Übergang, im Dazwischen. Aus lasierenden Schichten, Erinnerung und Intuition wachsen Bilder, die mehr andeuten als zeigen. Ich arbeite mit Farbe wie mit Zeit – Schicht um Schicht, bis etwas sichtbar wird, das vielleicht schon längst da war, aber erst jetzt ans Licht tritt.

Auch meine Installationen und Skulpturen greifen nach dem, was sich nicht festhalten lässt: Linien, Schatten, Texturen – flüchtig und doch prägnant, wie Zeichen aus einer anderen Welt.

Gleichzeitig ist meine Arbeit geprägt von Neugier und Experimentierfreude. Sie versteht sich als Dialog zwischen Material, Raum und Betrachter*innen. Durch zahlreiche Ausstellungen, Projekte und Weiterbildungen habe ich meine künstlerische Handschrift geschärft und einen Stil entwickelt, der eigenständig und unverwechselbar ist.

Biographische Daten

- Geboren 1965 in Chur
- Doppelbürgerin Schweiz / Ungarn
- Seit 1991: Selbständige Kunstschaeffende
- Erste künstlerische Ausbildung bei Otto Braschler (Bündner Maler)
- Ausbildung zur Innenarchitektin, und Produktdesignerin
- Lebt in einem Wohnatelier mit Privatgalerie in Chur
- Weiterbildung an der Kunsthochschule in Bern und Basel
- Seit 1998: Ausstellungen im In- und Ausland

Ausstellungen – National

- 2000: Mothership connection, Villa Villette, 50 Jahre UNHCR Amnesty International, Zug
- 2000: Schweizerische Flüchtlingshilfe, Installation im Kornhauskeller, Bern
- 2001: Agentur für Kunst, St. Gallen
- 2001: Galerie Sagi 103, Effretikon-Illnau
- 2002: Skulpturenpfad, Andelfingen
- 2002: Schloss Dottenwil, Wittenbach
- 2003: 10 Tage, 5 Frauen, Stadtgalerie, Zug
- 2003: Rausch Arts, St. Gallen
- 2004: Kulturschiene Feldmeilen, Zürich
- 2004: Visarte, Ausstellung Thema Heimat, Chur

- 2004: Schloss Sulzberg, Goldach
- 2004: Galerie im Hof, Baar
- 2004: Galerie Lichtfeld 04, Basel
- 2005: Sala Segantini, Savognin
- 2005: Swiss Captial Group, Zürich
- 2006: Swiss Captial Group, Zürich
- 2009: Einzelausstellung, Industrie- und Handelskammer (IHK), St. Gallen
- 2011: 2 artistes, 2 visions – mit Cuno Amiet, Galerie Plexus, Montreux
- 2011: 2 artistes, 2 visions – mit Cuno Amiet, Galerie Plexus, Fribourg
- 2013: Event mit Coco Hansen, Haus der Kunst, Chur
- 2014: Kabinett der Visionäre, Chur
- 2015: Hausderkunst-Chur, Chur
- 2015: Galerie Art, Basel.
- 2016: Hausderkunst-Chur, Chur
- 2017: Heidi & Friends KunstKochBuch, Victorinox Flagshipstore, Zürich
- 2018: Tournee mit Heidi & Friends
- 2018: BadRagartz, Kunstinstallation @home, Bad Ragaz
- 2019: Baeschlin Verlag, @home, Ziegelbrücke
- 2019: @home, Landquart
- 2020: Galerie Kunst und CO.
- 2021: Galerie Kunst und CO.

Ausstellungen – International

- 1995: Möbelmesse Köln, Produktdesign Möbelkollektion, DE
- 1996: Möbelmesse Köln, Produktdesign Möbelkollektion, DE
- 1997: Galerie im Schlachthaus, Karlsruhe, DE
- 1997: Onlight Galerie Frankfurt, DE
- 1998: Galerie im Schlachthaus, Karlsruhe, DE
- 1998: Tournee Mothershipconnection in Tunesien, Patronat der UNESCO Schweiz
 - Galerie Municipal in Sfax, Tunesien
 - Galerie Municipal in Sousse, Tunesien
 - Club culturel Tahar Hadad in Tunis, Tunesien
- 1999 Mothershipconnection, Israel
- 2000: Menschenrechtspreisübergabe an den Dalai Lama, Dharamsala, Indien
- 2001: Menschrechtspreisübergabe an die Glückskette Schweiz, Bern
- 2001: Kulturporträt Schweiz in Karlsruhe. Schweizer Generalkonsulat, Stuttgart, DE
- 2003: Galerie Jungblut, Luxembourg, L
- 2004: Atelier ANU, School of Art, Canberra, AU, Kultauraustausch Graubünden Australien.
- 2004: Helvetia 180° Berlin, DE
- 2011: Türkisches Generalkonsulat, Kulturportrait
- 2012: Onlight Galerie Frankfurt, DE
- 2014: Schweizer Botschaft Residenz des Schweizer Botschafter in Frankfurt, DE

- 2014: Galerie Lee, Paris, F
- 2014: Galerie Medi Art Luxembourg, L
- 2015: Four Leaves. Amsterdam, NL
- 2015: Galerie Media Art. Luxemburg L
- 2016: Bank Merck Finck in München, DE
- 2018: China When tradition becomes a trend, China
- 2019 Kunstinstallation @home , Wiesbaden

Auszeichnungen

- 1998: Ausstellungstournee Mothershipconnection, Tunesien (UNESCO-Patronat)
- 2001: Casal Bernard / GKB Stipendium, Chur
- 2003: Werkbeitrag, Kulturförderung Graubünden
- 2004: Stipendium Ernst- und Olga-Hablützel-Stiftung, Zürich
- 2004: Förderpreis des Kantons Graubünden
- 2004: Artist in Residence, School of Art, Canberra (AUS)
- 2004: UNESCO-Patronat für Mothershipconnection

Design-Auszeichnungen

- 2017: IDA Design Award, Gold, Los Angeles (USA)
- 2018: Swiss Print Award, Silber, Aarau (CH)
- 2018: Red Dot Award, Berlin (DE)

Weltrekord

- 2010: Guinness World Record – Largest Sculpting Lesson mit 316 Kindern, Wallisellen

Ausstellungen – Museen

- 2000: Kunst und Obsession, Museum Bellerive, Zürich
- 2018: Kulturprojekt Heidi goes China: When tradition becomes a trend, China
- 2022: Heidi goes China made for Switzerland, Pearl Art Museum, Shanghai, China

Sammlungen

Diverse private Kunstsammlungen CH / DE
 Kantonalbank Graubünden
 Raiffeisenbank Sankt Gallen

Kunst und Passion

- 2003: Gründung hausderkunst chur, Chur
- 2004: CO Herausgeberin Kunstmagazins Graubünden/Liechtenstein Konzept und Idee mit Verlag Marc Gantenbein realisiert.

Weiterbildung

- 1995: Theatermalerei & Textildesign, Kunstschulen Bern & Basel
- 2001: Eidg. dipl. Kulturmanagerin FH, Winterthur (Nachdiplomstudium)
- 2010: SPRI, PR-Ausbildung
- 2013: Social Media Community Manager, SAL Zürich
- 2014: Erwachsenenbildung, SVEB, Buchs
- 2024: MAZ; Luzern, Journalismus Weiterbildung,
- 2025: Essenzmentoren Ausbildung, Benediktus Hof, Deutschland

Kreativseminare und Projekte

Neben meiner künstlerischen Arbeit leite ich als Dozentin an verschiedenen Schulen Kreativseminare, in denen ich Menschen dazu ermutige, eigene Ausdrucksformen zu entdecken und auszuprobieren.

Kreatives Schreiben

Sprache als künstlerisches Material begreifen und in neue Formen bringen

Kreative Workshops

Spielerische Ansätze zur Förderung von Intuition und Experimentierfreude

Projekte im öffentlichen und kulturellen Raum

Ich stelle Kunst in neue Kontexte. Mit Veranstaltungen schaffe ich ungewöhnliche Begegnungen zwischen Kunst, Raum und Publikum wie beispielsweise „Nachts im Museum“ oder „Nachts im Buchladen“